



Neben diesem steht

5.) Der hohe Bau

So 65 Fuß lang und 35 Fuß breit,
4 Stock hoch, wovon drei von
Stein, der 4te aber von Holz
erbaut ist. Das Dach ist mit
Schiefer gedeckt, überhaupt
aber ist dieser ganze Bau
nicht mehr lokabel. (bewohnbar)
Vor demselben ist ein

Hölzerner Anbau

so sehr auffällig und worin=
nen die hölzerne gebrochene
Treppe von 58 Staffeln bis
oben aus geht.

An demselben sind 9 alte und
ganz zerbrochene Fenster und
am Eingang eine alte Tür ohne
Schloß mit altem eisernen
Bandwerk.

Neben dieser Treppe ist

Der Eingang

woran eine Tür gleich voriger
mit einem Riegel zur

Ersten Etage

Gegen dem Eingang über

Eine Stube

woran eine alte eingefasste
Tür mit altem ohnbedeckten
deutschen Schloß.

Ein Ofen

Zwei Fenster

Kein Fußboden, denn dieser ist
ganz ruiniert.

In der Wand ein Schränkchen
von 3 Gefach.

Neben derselben

Eine Kammer

woran eine alte Tür mit altem
ohnbedeckten deutschen Schloß
Band und Kloben.

Ein alt zerbrochen Fenster.

Der Boden mit Plättgen.

Rechterhand

Eine große Stube

in welche man 4 Stufen von
gehauenem Sandstein hinab
gehet.

Eine alte Tür mit altem Schloß,
eisern Band und Angel.

Ein alter eiserner Ofen mit
eisern Aufsatz.

Zwei alte Fenster, so allen Arten
gebrechlich.

In der Wand ein Schrank von
3 Gefach, ohne Schloß.

Ferner in derselben ein kleines
Schränkchen mit 2 Gefach ohne Schloß.

Der Boden von Tannendielen
ist sehr verdorben.

Auf der zweiten Etage

ist am Eingang eine alte einge-
faßte Tür mit einem alten
Schloß, eisern Band und Angel.

Ein Vorgang ohne Fenster mit
Plättgen gedeckt, so verdorben.

Linkerhand

Eine Stube

woran eine eingefasste Tür
mit großem alten Schloß,
eisern Band und Angel.

Vier Fenster, so alt und gebrechlich.

Ein eiserner Ofen mit dreifachem
Aufsatz von Kacheln.

Der Fußboden von Tannendielen
ist annoch gut.

Hinter derselben eine Tür gleich
voriger mit ohnbedecktem deut=
schen Schloß zum Privet, so zerfallen.
Neben dieser ist eine

Kammer

woran eine Tür, gleich voriger.
Eine dergleichen auf den Gang,
mit alten Schlössern und die letz=
teren ohne Falleisen.

Zwei alte Fenster, so durch und
durch gebrechlich.

Der Fußboden ist etwas zersprungen.
Rechterhand dieser Kammer gegen=
über

Eine Stube

woran eine alte Tür mit altem
Schloß, eisern Band und Angel.
Zwei Fenster gleich vorigen.
Ein alter eiserner Ofen, ohne
Aufsatz.

Der Boden von Tannendielen
ist ausgetreten.

Neben derselben

Eine Kammer

worinnen
eine einfache alte Tür gleich
voriger.

Ein alt zerbrochen Fenster.

Der Boden gleich vorigem.

In der Wand ein verschlossener
Schrank von 3 Gefach.

Nebendaran

Ein alt Privet

wovor eine alte Tür ohne
Schloß ist.

In der dritten Etage

am Eingang ? Tür
der Vorgang, wie bei der
2ten Etage, ohne Fenster.

Linkerhand

Eine Stube

woran eine alte eingefaßte
Tür mit altem Schloß, eisern
Band und Angel.

Zwei Fenster.

Ein ganz alter eiserner Ofen
mit Aufsatz von Kacheln.

Der Fußboden ist schlecht.

Neben derselben

Eine Kammer

Eine einfache Tür, ohne Schloß.

Ein alt zerbrochen Fenster

der Boden mit Plättgen

eine ganz zerfallene Tür, ohne
Schloß auf den Gang.

Rechterhand

Eine große Stube

woran eine alte Tür mit einem
ganz alten Schloß, ohne Schlüs=
sel und Falleisen, sodann
mit eisern Band und Angel.

Ein alter eiserner Ofen mit
3 Aufsätz von Kacheln.

Drei alte ganz verdorbene
Fenster wovon eines oben
keine Flügel mehr hat.

Ein unverschlossener Schrank

Der Fußboden ist halb verfaulet.

Auf der

Vierten Etage

der Eingang und Vorgang gleich
dem auf der 3ten Etage.

Linkerhand

Eine Stube

woran eine alte Tür ohne Schloß.

Zwei Fenster.

Ein alter eiserner Ofen ohne
Aufsatz.

Der Boden von Dielen ist schlecht.

Nebendaran

Eine Kammer

ohne Tür

ohne Fenster

der Boden mit Plättgen ist schlecht.

Rechterhand

Zwo Stuben

ohne Tür

ohne Fenster

ohne Ofen

der gedielte Boden halb verfault.

Vor dem Gang eine schmale
hölzerne Treppe mit einer
einfachen Tür ohne Schloß
auf dem

Boden

so vom Regenwasser halb durch=
faulet ist.

Endlich ist unter dem Bau

Ein gewölbter Keller

worin man 14 Treppen von
gehauenem Sandstein hinunter
geht.

Der Fußboden ist halb verfaulet.

Auf der

Vierten Etage

der Eingang und Vorgang gleich
dem auf der 3ten Etage.

Linkerhand

Eine Stube

woran eine alte Tür ohne Schloß.

Zwei Fenster.

Ein alter eiserner Ofen ohne

Aufsatz.

Der Boden von Dielen ist schlecht.

Nebendaran

Eine Kammer

ohne Tür

ohne Fenster

der Boden mit Plättgen ist schlecht.

Rechterhand

Zwo Stuben

ohne Tür

ohne Fenster

ohne Ofen

der gedielte Boden halb verfault.

Vor dem Gang eine schmale

hölzerne Treppe mit einer

einfachen Tür ohne Schloß

auf dem

Boden

so vom Regenwasser halb durch=
faulet ist.

Endlich ist unter dem Bau

Ein gewölbter Keller

worin man 14 Treppen von

gehauenem Sandstein hinunter

geht.

Vor demselben
eine alte verdorbene Tür
mit einem alten schlechten
Schloß.

In demselben
4 Balken, die Fässer darauf
zu legen.

Hinter diesem hohen Bau ist endlich

b) Der neue Küchenbau

so ganz von Stein 56 Fuß lang und 40 Fuß breit, 2 Stockwerk hoch, mit einem holländischen Dach so halb mit Schiefer, halb mit Ziegel gedeckt ist.

Der Eingang in den

Untern Stock

ist hinter dem hohen Bau.

An demselben ist eine durchaus verdoppelte Tannentür von zwei Flügeln, ohne Schloß mit eisern Band und Angel.

Hinter derselben ein Gang mit Plättgen gedeckt, so aber schadhaf ist.

Rechterhand

Eine Kammer

woran eine eingefaßte Tannentür, ohne Schloß.

Drei Fenster, welche alle beschädiget, und an einem ein ganzer Flügel vom Wetter zerschlagen ist.

Der Boden von Ziegelblättgen ist noch ziemlich.

Linkerhand

Das Privet

wovor eine Tür gleich voriger.

Vorne am Gang der

Gewölbte Keller

An demselben eine durchaus doppelte Tannentür von 2 Flügeln mit einem Schloß so aber nicht mehr vollkommen.